

Lebendige Museen für Groß und Klein

Programm der Museen im Ostalbkreis

In diesem Jahr haben die Museen im Ostalbkreis ein besonderes Programm aufgelegt. Neben den traditionellen Kinderprogrammen, die in den Museen angeboten werden, gibt es auch eine Reihe von Sonderveranstaltungen, die für alle Altersgruppen geeignet sind. So werden zum Beispiel die Sommerferien mit vielen Aktionen rund um unsere Denkmäler und die Geschichte der Region verbunden.

Vom 2. bis 10. August ist wieder die Museumswoche Ostwürttemberg, wo in vielen Museen in Aalen, Ellwangen, Schwäbisch Gmünd, Heidenheim und Gengen der Eintritt frei ist. Am letzten Tag der Sommerferien ist der Tag des offenen Denkmals mit vielen Aktionen rund um unsere Denkmäler.

- Das Ferienprogramm ist im Internet auf der Seite www.museen-ostalbkreis.de zum Download als pdf-Datei (unter dem Stichwort „Sommerferienprogramm 2014“) eingestellt und liegt in den Museen und Rathäusern im Ostalbkreis aus. Anmeldungen erfolgen direkt über angegebene Telefonnummern.



Die Siebziger feiern

Die Siebziger feiern ihren Tag der Siebziger. Am Freitag, den 11. Juli, wird der Tag der Siebziger in Ruppertshofen gefeiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden von der Gemeindeverwaltung eingeladen. Die Feier wird von der Gemeindegemeinschaft der Siebziger organisiert. Die Eintrittskarten sind kostenlos. Die Veranstaltung wird von der Gemeindeverwaltung unterstützt.

Gemeinderat tagt heute in Ruppertshofen

Der Gemeinderat tagt heute in Ruppertshofen. Die Sitzung beginnt um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Ruppertshofen.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte: 1. Information über die Bauprojekte (a) Waldstraße/Regenklärbecken, (b) Birkenweg, c) Ortsdurchfahrt-Projekt; 2. Verabschiedung der abschließenden Gemeinderatsmitglieder; 3. Ehrungen; 4. Verpflichtung der neugewählten Gemeinderatsmitglieder; 5. Verschiedenes.



Rund 60 junge evangelische Christen aus den Kirchengemeinden Eschach, Göggingen-Leinzell, Ruppertshofen, Spraitbach und Täferrot nahmen an dem Gschwender Rappenhof am ersten „Konfi-Camp“ des evangelischen Kirchendistrikts Schwäbischer Wald teil. Fotos: stsc

Gott nahe sein bringt Glück

Erstmals ein eigenes „Konfi-Camp“ auf der Ebene des Kirchendistrikts Schwäbischer Wald

Unter dem Motto „Du Glückspilz“ fand das erste gemeinsame „Konfi-Camp“ des evangelischen Kirchendistrikts Schwäbischer Waldes statt. Ort des Geschehens war der Rappenhof bei Gschwend.

GSCHWEND (stsc). Echte Glückspilze – das waren die sechzig Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Eschach, Göggingen-Leinzell, Ruppertshofen, Spraitbach und Täferrot, die beim ersten Konfi-Camp des Distrikts Schwäbischer Wald auf dem CircArtiv Hof, dem Rappenhof, bei Gschwend mit dabei waren. Denn ihnen wurde im Zirkusdorf ein ganz besonderes Programm geboten.

Nachdem das Konfi-Camp, das das evangelische Jugendwerk für den Kirchbezirk Schwäbisch Gmünd in den letzten Jahren veranstaltete mangels Interesse bei den Kirchengemeinden nicht zustande kam, haben sich die fünf Kirchengemeinden des Distrikts Schwäbischer Wald entschlossen, in diesem Jahr ein eigenes Konfi-Camp durchzuführen. Eine geeignete Unterkunft für das gemeinsame Wochenende aller Konfirmanden wurde auf dem CircArtiv-Hof gefunden. Dieser bot mit seinen Ferienhäusern eine ideale Unterkunft und eröffnete durch seine zahlreichen Veranstaltungsräume und Spielgelegenheiten im Freien und seine hervorragende Pflege der Gruppe einen idealen Rahmen.

Ebenso nutzen die Jugendlichen gerne das Angebot des „Circus Pimparello“-Teams, das sie in Schnupperworkshops im Jonglieren und Artistik in die Zirkuswelt mit hinein nahm. Die Mitarbeitenden aus den Distrikts-Gemeinden wurden bei der Programmgestaltung tatkräftig von einem Mitarbeiter-Team des evangelischen Jugendwerks unterstützt, die zusammen mit der Gruppe einen fröhlichen



Beim Stationenlauf wurden Fitness, Geschicklichkeit und Grips von den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Bereich Schwäbischer Wald gefordert.

Begrüßungsabend, einen Stationenlauf mit zahlreichen Herausforderungen an Fitness, Geschicklichkeit und Grips durchführten und den Gottesdienst mit ihrer Band fetzig mitgestalteten.

Teilnehmer führen als echte Glückspilze wieder nach Hause

Als roter Faden zog sich die Jahreslosung 2014 aus der Bibel durch das Wochenende: „Gott nahe zu sein, ist mein Glück.“ Dazu machten sich die einzelnen

Konfirmanden mit ihren Pfarren in zwei Morgenrunden eigene Gedanken und wurden ermutigt, ein Leben mit Gott an der Seite zu führen: „In Gottes Nähe weiß ich mich angenommen wie ich bin und das ist bedeutet Glück für mich.“

Diese Erfahrung gab eine Mitarbeiterin des Jugendwerks an alle weiter. Und somit fuhren die begeisterten und etwas erschöpften Beteiligten als echte Glückspilze wieder nach Hause. Die Veranstalter zogen ein durchweg positives Fazit und möchten im nächsten Jahr die gelungene Kooperation mit einem weiteren Konfi-Camp fortsetzen. Zum Glück!

Mit 41 Motorrädern auf Tour

„Country Rider“ für fünf Tage im Erzegebirge unterwegs

OSTALBKREIS. 57 Motorradfreunde aus dem nördlichen Altkreis Gmünd sowie aus dem Nachbarlandkreis Schwäbisch Hall, die sich „Country Rider“ nennen, waren auf 41 Motorrädern und mit drei Autos für fünf Tage unterwegs. Sechs Tourguides starteten mit ihren Gruppen zu unterschiedlichen Abfahrtszeiten von Unterrot aus.

dem Programm standen. Am Montag wurde wieder die gemeinsame große Tour gefahren. Die Fahrt ging nach Bärenstein, Reitzenhahn, Olbernhau, Seiffen mit dem Spielzeugmuseum und weiter nach Sayda sowie vorbei an der Seidenbacher Tal-sperre nach Falkenau. Das nächste Ziel war das Schloss Augustsburg, wo im Schlosskeller zu Mittag gegessen haben.